



# Gruben wieder dicht, Versicherung bezahlt erhöhte Wasserrechnung

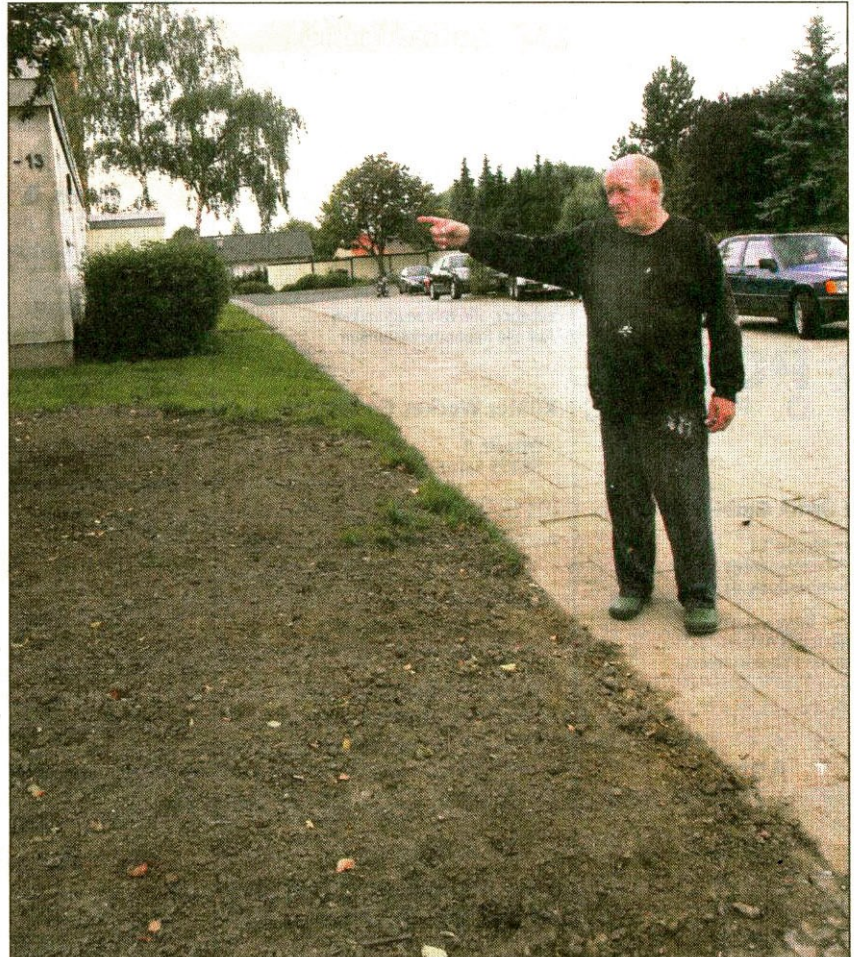
Leck in Wasserleitung gefunden – Krüger Immobilien weist Kritik der Mieter zurück

Von Ingo Kugenbuch

**SALZGITTER-BAD.** Die fünf Baugruben in der Straße Beekgärten sind nach einigen Wochen nun wieder verschlossen, Rasen ist gesät. Wie berichtet, hatten sich die meist älteren Bewohner der 27 Bungalows in Salzgitter-Bad über die Bauarbeiten beschwert. Denn eine defekte Hauptwasserleitung hatte nicht nur dazu geführt, dass die Anwohner um die Baulöcher herummanövrieren mussten. Auch der Wasserverbrauch ist durch die Leckagen sprunghaft gestiegen. Und da die Wasserkosten nicht in jedem Haus mit einer Wasseruhr gemessen, sondern anhand der Wohnfläche umgelegt werden, waren alle Anwohner betroffen.

Gerd Jobst von der Initiative der Krüger-Mieter kritisiert den zuständigen Verwalter Krüger Immobilien, weil er die Bauarbeiten verzögert und die Gruben nicht ausreichend abgesichert habe. Eine beim Amtsgericht beantragte einstweilige Verfügung gegen Krüger und den Wohnungseigentümer Vivacon sei jedoch abgelehnt worden. Jobst: „Das Gericht ist unserem Antrag nicht gefolgt, weil die dortigen Mieter nach Ansicht des Gerichtes viel zu lange – mehr als vier Wochen – die Missstände hingenommen haben.“ Allerdings habe Jobst nun über einen Anwalt erreicht, dass der städtische Fachdienst Bauordnung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Krüger eingeleitet habe.

Krüger Immobilien weist das weit von sich: Nach Rücksprache mit der Stadt Salzgitter werde es kein Ordnungswidrigkeitenverfahren geben, teilte das Unternehmen gestern auf Anfrage mit. „Aus unserer Sicht erschließt sich ein entsprechendes Ansinnen der Mieterinitiative nicht. Die Baugruben waren ordnungsge-



Alles wieder in Ordnung: Nachbar Wolf-Dieter Stenger zeigt den frisch eingesäten Rasen, der noch an die Buddelei erinnert. Foto: Horst Körner

mäß abgesichert“, so Krüger Immobilien. „Wiederholte Vorwürfe der Mieterinitiative, die Bauarbeiten hätten unzumutbar lange gedauert, weisen wir mit Nachdruck zurück.“

Die städtische Pressestelle wollte sich zu einem möglichen Verfahren nicht äußern.

Die Bauarbeiten seien sehr aufwendig gewesen, heißt es von Krü-

ger. „Die Gründlichkeit, mit der die Schadensbehebung vollzogen wurde, erforderte einen hohen Zeitaufwand.“ Nun seien jedoch alle Schäden behoben. Positive Nachricht für die Mieter: Die Differenz in den Rechnungen für Wasser und Abwasser zu den vergangenen Jahren werde die Versicherung bezahlen, verspricht Krüger Immobilien.

Dienstag, 18. September 2007